

Ressort: Finanzen

Seehofer gegen weitere Staatshilfe für Air Berlin

München, 15.08.2017, 16:16 Uhr

GDN - Der CSU-Vorsitzende und bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer hat den staatlichen Überbrückungskredit von 150 Millionen Euro für die insolvente Fluggesellschaft Airberlin gerechtfertigt - weitere staatliche Mittel lehnt er aber ab. Der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (F.A.Z./Mittwochsausgabe) sagte er, das finanzielle Engagement der Bundesregierung konzentriere sich darauf, dass denjenigen geholfen werde, die jetzt aus den Urlaubsländern zurück fliegen wollten oder einen festen Urlaub gebucht hätten.

"Das halte ich für gerechtfertigt." Es seien täglich bis zu 80.000 Bürger betroffen. Die Urlauber dürften nicht Leidtragende der Insolvenz werden. "Auf dem Rücken dieser Leute kann man nicht die Insolvenz abwickeln", sagte Seehofer, "das darf man nicht machen." Weitere staatliche Mittel jenseits dieser Akuthilfe soll es aber nicht geben: "Wir würden faktisch den Vereinigten Arabischen Emiraten helfen", sagte er mit Blick auf den Airberlin-Partner Etihad, "und die haben ein bisschen mehr Geld als wir."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-93335/seehofer-gegen-weitere-staatshilfe-fuer-air-berlin.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com